

Christkönigssonntag
Letzter Sonntag im Jahreskreis
22. November 2020



Simone Martini, ca. 1321, St. Martin Kapelle der Unterkirche, San Francesco, Assisi, Italien

Was Sie vorbereiten können:

- Suchen Sie sich in der Kirche oder in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo Sie sich wohl fühlen.
- Zünden Sie eine Kerze an.
- Wenn Sie mehrere Personen sind, teilen Sie sich die Aufgaben im Gottesdienst auf und legen ein Blatt und Stifte für das Bibelteilen parat.

Einen besinnlichen Gottesdienst
und einen gesegneten Sonntag!



Quellen und Rechte:
www.netzwerk-gottesdienst.at
www.predigtforum.com
www.gottesdienst.net

Liturgische Eröffnung

alle:

Im Namen + des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Eröffnungslied

Wenn Sie möchten, können Sie zur Einstimmung das Lied singen.

Wech - seln - de Pfa - de, Schat - ten und Licht:
Al - les ist Gna - de, fürch - te dich nicht.

KG 710

Einleitung

eine*r:

Wir feiern Christkönig.

Sein Königtum ist wunderbar alternativ. Keine Skandale, keine Verleumdungen, keine Hetzereien – nur Gnade und Barmherzigkeit, Sorge um die Schwachen des Reiches.

Können wir das fassen?

Halten Sie anschliessend einen Moment Stille.

Kyrierufe

eine*r:

Güte und Barmherzigkeit statt Unterdrückung und Ausbeutung.
Herr erbarme dich.

alle:

Herr erbarme dich.

eine*r:

Umsicht und Vorsicht statt Wettkampf und Eifersucht.
Christus erbarme dich.

alle:

Christus erbarme dich.

eine*r:

Heil und ewiges Leben statt Kurzlebigkeit und Banalität.
Herr erbarme dich.

alle:

Herr erbarme dich.

Gebet

eine*r:

Lasst uns beten.

Gott, dein Sohn ist uns zum Bruder geworden und sitzt zu deiner Rechten.

Hilf uns, in dieser Zeit seiner Weisung zu folgen, damit wir einst aufgenommen werden in sein Reich.

Darum bitten wir dich im Heiligen Geist durch ihn, Jesus Christus, unseren Herrn.

alle:

Amen.

Evangelium

Mt 25, 31-46, gekürzt

*Das heutige Evangelium können Sie allein oder mit weiteren Personen in vier Rollen als Sprecher*in, Christus/König, Schafe und Böcke lesen.*

Sprecher*in:

Aus dem Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt (...), dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen.

Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. (...)

Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen:

Christus/König:

Kommt her (...),
denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben;
ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben;
ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen;
ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben. (...)

Sprecher*in:

Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen:

Schafe:

Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben oder durstig und dir zu trinken gegeben?
Und wann haben wir dich fremd gesehen und aufgenommen oder nackt und dir Kleidung gegeben? (...)

Sprecher*in:

Darauf wird der König ihnen antworten:

Christus/König:

Amen, ich sage euch:
Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

Sprecher*in:

Dann wird er zu denen auf der Linken sagen:

Christus/König:

Geht weg von mir (...),
denn ich war hungrig und ihr habt mir nichts zu essen gegeben;
ich war durstig und ihr habt mir nichts zu trinken gegeben;
ich war fremd und ihr habt mich nicht aufgenommen;
ich war nackt und ihr habt mir keine Kleidung gegeben. (...)

Sprecher*in:

Dann werden auch sie antworten:

Böcke:

Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig oder fremd oder nackt (...) und haben dir nicht geholfen?

Sprecher*in:

Darauf wird er ihnen antworten:

Christus/König:

Amen, ich sage euch:

Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt,
das habt ihr auch mir nicht getan.

Halten Sie einen Moment Stille und lassen das Gehörte in Ihrem Ohr nachklingen.

Persönliche Predigt – Bibelteilen

Wenn Sie das Evangelium mit verteilten Rollen gelesen haben, können Sie den Schafen, den Böcken und Christus Fragen stellen:

Wie haben Sie sich in Ihrer Rolle gefühlt? Was hat sie in Ihnen ausgelöst? Wie haben Sie Jesus erlebt? Welche Frage könnte die Böcke den Schafen stellen? Was würden die Schafe antworten?

Wenn das Evangelium von einer Person gelesen wurde, schreiben Sie als Gemeinschaft oder Einzelperson auf ein vorbereitetes Blatt Papier die Worte «Gericht» und «gerecht». Sie unterscheiden sich nur durch einen Buchstaben. Legen Sie das Blatt und Stifte in die Mitte. Notieren Sie in Stille auf dem Blatt Stichworte oder Assoziationen zu diesen beiden Wörtern. Lesen Sie (zusammen), was jetzt auf dem Blatt steht. Wenn Sie möchten, können Sie sich auch noch darüber austauschen.

Fürbitten

eine*r:

Zu Jesus Christus, der sich in unseren Schwestern und Brüdern verbirgt, die in Not sind, bitten wir:

«Ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben»,
und so bitten wir für alle, die unter ihrem körperlichen oder seelischen Hunger leiden.

alle:

Wir bitten dich, erhöre uns.

eine*r:

«Ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen»,
und so bitten wir für alle, die ihre Heimat verlassen mussten und auf der Suche nach einem neuen Lebensort sind.

alle:

Wir bitten dich, erhöre uns.

eine*r:

Ich war krank und ihr habt mich besucht»,
und so bitten wir für alle, die unter einer schweren Krankheit leiden und ihre
Hoffnung zu verlieren drohen.

alle:

Wir bitten dich, erhöre uns.

eine*r:

«Ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen»,
und so bitten wir für alle, die in der aktuellen Pandemiesituation überfordert sind
und niemanden haben, der sie unterstützt.

alle:

Wir bitten dich, erhöre uns.

eine*r:

Denn du kannst uns die Augen öffnen und du kannst vollenden.
Wir danken dir und hoffen auf dich in Ewigkeit.

alle:

Amen.

Vaterunser

eine*r:

Voll Vertrauen beten wir mit den Worten, die uns mit Gott und untereinander
verbinden.

alle:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im
Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen

eine*r:

Bitten wir Gott um seinen Segen.

Der Gott der Weisheit und des Friedens erneuere unsere Gedanken und schenke uns die richtigen Worte.

alle:

Amen.

eine*r:

Der Gott der Gerechtigkeit und Stärke helfe uns, für andere einzutreten und neue Wege zu beschreiten.

alle:

Amen.

eine*r:

Der Gott der Güte und Barmherzigkeit begleite unser Miteinander und beschütze uns in dieser Zeit.

alle:

Amen.

eine*r:

In diesem Sinne segne uns der dreifaltige und dreieinige Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

alle:

Amen.

Schlusslied

Wenn Sie möchten, können Sie zum Abschluss das Lied singen.

Aus - gang und Ein - gang, An - fang und En - de lie - gen bei
dir, Herr, füll du uns die Hän - de.